

Der Handball in Husum, Schobüll und Nordstrand im Aufwind

Schon zu Beginn der Saison 22/23 gab es jede Menge neue junge Menschen, die sich für den Handball interessiert haben. Mit Spaß und jeder Menge Ehrgeiz spielten unsere über 200 Mitglieder in 10 Mannschaften im regulären Spielbetrieb und zwei Mini und F-Jugend Stützpunkte, mit bis zu 6 gemeldeten Mannschaften in den regelmäßig stattfindenden Turnieren die Saison. Unsere Trainer*innen gaben in den Trainingszeiten und in den Spielen alles, um den Spieler*innen die höchste Motivation und Leistung zu entlocken und konnten somit Ihren Mannschaften dabei helfen sich selbst für Ihr Engagement im Training zu belohnen.

Auch der Vorstand der SG plante und arbeitete im Hintergrund für die Mannschaften und konnte zum Saisonende auf ein erfolgreich durchgeführtes Winter-Mix-Turnier zur Saisonpause und zwei Saisonabschlussstage zurückblicken und erhielt durch die Mitglieder sehr positive Rückmeldung und Danksagungen für die Planung und Organisation.

Erstmals in dieser Saison wurde neben dem Saisonabschluss für die Erwachsenen Mannschaften auch ein Saisonabschluss für die Jugendmannschaften durch die Jugendwarte geplant und durchgeführt. Rückmeldungen durch Eltern und Spieler*innen bestärken den Vorstand und ganz besonders Julia und Wencke, dies zu einem regelmäßigen Termin zu machen.

Die Einführung einer einheitlichen Mannschaftskleidung ging in die erste Etappe, geplant war zwei Trikotsätze für die F-Jugend und Minis zu organisieren. Über mehrere Kanäle konnte der Vorstand vier Sätze schon in diesem Jahr planen und hat somit das sich selbst gesetzte Ziel von zwei Trikotsätze je Saison dank sehr großzügiger Nordfriesen übertroffen.

Nach dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ gehen jetzt alle Mannschaften in ihre Trainingseinheiten. Durch Umbaumaßnahmen in der Nordstrander Halle, gestaltet sich der Start für die betroffenen Mannschaften etwas ungewohnt. Trainingseinheiten auf dem Platz vor der Halle, neue Hallen, die wir für den Übergang nutzen können, sowie gemeinsame Radtouren ermöglichen den Mannschaften trotz der Umbaumaßnahmen das Training wieder aufzunehmen.

Auch unsere Jugendwarte Julia und Wencke planen schon das nächste Event am 2.9. in der Jahnsporthalle. Zum Saisonauftakt werden aktuelle Mannschaftsfotos gemacht und ein Rahmenprogramm soll den Tag in gemeinsamer Runde abrunden.

In der Saison 23/24 stehen die F bis einschließlich C-Jugendlichen vor der Herausforderung im Spielbetrieb „Handball ohne Grenzen“ über die Nordfriesischen Grenzen hinaus neue Gegner kennenzulernen. Erstmals wird der KHV-Nordfriesland mit dem KHV-Schleswig und dem KHV-Flensburg auch in den Jahrgängen D-Jugend und darunter kooperieren, was uns ermöglicht zwei F-Jugendmannschaften in den Liga-Spielbetrieb zu melden.

Wir möchten uns abschließend bei unseren Sponsoren für die Unterstützung in der Saison 22/23 bedanken, ohne eure Spenden könnten wir den Mannschaften nicht die Ausrüstung in Form von Trikots, Bällen oder anderen Trainingszubehör bieten.

DANKE

VR Bank Westküste, C.G. Christiansen, Frischemarkt Thomsen, Gräfinhof auf Nordstrand, NOSPA, Birger Lüneburg, Zimmerrei Schattenberg, Heiko Andresen, Maler Hinrichsen, Unterbäumer Hygiene GmbH, AVK Husum, Töff Leck, Advertido, Steffen GmbH und Co.KG und Worminghaus, Inselmelk, Baugeschäft Löwenstedt und Alex Kitchen.

Sowie den Anonymen Spendern, die bei Wir bewegen SH dazu beigetragen haben, dass wir unser Spendenziel erreichen konnten.

Außerdem danke wir auch unseren beiden Fördervereinen Förderkreis Handball Nordstrand und dem Förderverein Handballfreunde SG Husum Schobüll Nordstrand für eure Unterstützung bei unseren Vorhaben.

WJA

THE LAST DANCE

Diese Saison war in vielerlei Hinsicht besonders. Sie war die erste A-Jugendssaison für fast alle Mädchen, die erste ohne jegliche, pandemiebedingte Auflagen und, vor allem, die letzte Saison für das Team in dieser Zusammensetzung. Der 14-er Kader aus der vorjährigen B-Jugend stieg komplett in die letzte Jugend-Altersstufe auf und wurde noch durch Line, Finja, Emmi und Merle aus Weddingstedt ergänzt. Diese Mädchen gingen damit den gleichen Weg wie Torben, der im Jahr davor ihr Trainer in Dithmarschen war und nun unser Team verstärkte.

Die Vorbereitung startete im April und wir konnten uns dann auch in dem angesetzten Qualifikationsturnier in Marne direkt für die Schleswig-Holstein Liga qualifizieren.

Es wurde dann 3 Mal wöchentlich eifrig trainiert und Inhalte durch die Trainingswochenenden auf Nordstrand und auf Föhr intensiviert. Zwischendurch gab es einen Turniersieg in Mildstedt und einige erfolgreiche Trainingsspiele.

Leider verließen uns in dieser Zeit mit Franciska und Marleen zwei Stützen des Teams, sodass wir nun am 25.09. mit 16 Spielerinnen in die Saison starteten. Dieser verlief sehr kampfbetont gegen den späteren Tabellenersten von der SG Dithmarschen Süd. Wir mussten unser erstes Heimspiel dann leider mit 4 Toren verloren geben. Die zwei folgenden knappen Niederlagen in Münsterdorf und Silberstedt machten den schlechten Saisonstart dann perfekt. Die Stimmung im Team war dementsprechend nicht so gut, denn auch nach dem Heimsieg gegen Kappeln gingen die nächsten vier Partien wieder an den Gegner.

Versöhnlich konnten wir dann die letzten beiden Spiele gegen Kremperheide-Münsterdorf und Kappeln bestreiten, wo wir jeweils als besseres Team Siege einfahren konnten.

Als Tabellenvierter unserer Staffel ging es dann im neuen Jahr im SH-Pokal weiter. In dieser Spielrunde spielten wir dann wieder gegen Kappel und Kremperheide-M. sowie den 3., 4. und 5. Aus der Süd-Staffel (Lübeck, Ratekau und Dänischenhagen). Dies jedoch mit weiter reduziertem Kader, da Fina (nach Handewitt) und Zoé (Pause) das Team verließen.

In diesen folgenden 10 Spielen zeigte sich, dass die Gruppe jetzt besser zusammengefunden hatte und endlich mehr von dem zeigte, was im Team steckt. Der Erfolg war nun da und wir erspielten uns 8 Siege, 1 Unentschieden und nur eine Niederlage. Wir stellten mit im Schnitt fast 34 geworfenen Toren und nur 27 zugelassenen Toren den besten Angriff und die beste Abwehr. Folgerichtig wurden wir mit 17:3 Punkten Tabellenerster der SH-Pokalrunde.

Dies ist für die Mädchen nach einer nicht immer leichten Saison ein sehr guter Abschluss und Lohn für viel Mühe und lange Fahrten nach Münsterdorf, Kiel, Ratekau und Lübeck. Beim Spiel in Lübeck gilt Sammy besonderer Dank für die Vertretung auf der Trainerbank. In diesem Spiel haben viele Spielerinnen Qualitäten auf ganz neuen Positionen genossen.

Hier möchte ich mich als scheidender Trainer besonders bei denen bedanken, die meinen Plan, die Mädchen möglichst optimal zu fördern, über viele Jahre unterstützt haben. Lieben Dank an die SG, dem Trainerteam mit Torben und Stefan (früher Thomas Daniel und Andreas Haus) sowie Dank an alle Eltern, Freunde und Fans.

Mit den Mädels sind wir immer überregional unterwegs gewesen, haben uns nicht mit dem Vorurteil abgegeben, dass es in Nordfriesland nicht möglich ist, Spaß und Leistung zu verbinden. Und wir haben es geschafft, über lange Zeit das Aushängeschild in NF-Mädchenhandball zu sein. Ich habe dabei mit meinen Kollegen immer versucht, die sportliche Förderung neben der schulischen und persönlichen Entwicklung der Spielerinnen optimal und gerecht hinzukriegen. Auch wenn dies nicht immer für alle gleich möglich war, so haben wir doch zumeist oben mitgespielt und dabei den Spaß nicht vergessen.

Ich wünsche allen, dass sie zukünftig ihr Ding im Leben machen und vielleicht neben sportlichen Rüstzeug noch mehr Fähigkeiten mitgenommen haben, die ihnen dabei helfen, ihren Weg zu finden.

Denn: wenn ihr Bock habt, könnt ihr fast alles schaffen. Aber nur zusammen! ;-)

Und vielleicht tanzt ihr Euch vor späteren Aufgaben, wie vor den Spielen früher, einfach Mut an. Dann war dies doch nicht der letzte Tanz!

Vielen Dank für eine gute Zeit,
Tim



Team.

Tim Binge, Stefan Martens, Mona Zoé Rusack, Emily Neumann, Merle Noreiks, Maybrit Raddatz, Nele Bandholz, Emely Nissen, Sara Juhnke, Torben Walluks,
Finja Noreiks, Line Walluks, Lea Schäfer, Lara Binge, Lene Jöns, Lina Martens, Madita Clausen

Dank gilt allen, die dies ermöglicht haben: Eltern, Helfern, Sponsoren und Fans.

MJB

Die Saison 22/23 ist vorbei und 23/24 geht in die Vorbereitung. Unsere männliche B-Jugend beendete die Saison leider ohne dass sie sich für ihre Leistung und Fortschritte während der Saison belohnen konnten.

Nachdem zum Anfang der Saison alle bis auf einem der alten Jahrgänge der B-Jugend dem Trainerteam um Michael Koch und Torge Sievertsen eine sehr kurzfristige Absage für die Saison mitgeteilt haben, standen die Trainer vor der Herausforderung dem jetzt jungen Jahrgang nicht nur die 6-0 Abwehr zu trainieren, sondern auch immer wieder zu motivieren um trotz der Niederlagen am Ball zu bleiben. Eben diese Absagen führten dazu, dass die Mannschaft zu Saisonbeginn immer wieder mit einem oder ohne Auswechselspieler antreten mussten.

In der Saison trafen die Jungs der MJB immer wieder auf Teams die körperlich im großen Vorteil waren, was anfänglich in dieser Konstellation auch sehr kräftezehrend war. Gegen eben diese Mannschaften spielten die Jungs aber ein super Handball und zeigten, dass mit dieser Teamleistung bei ebenbürtigen Mannschaften Punkte zu holen wären.

In der Saison verfolgte uns leider auch noch das Pech, bei Spielen bei denen wir Punkte holen könnten, waren wir in der Regel durch Krankheit und Verletzungen geschwächt. Außerdem konnten die Jungs gerade dort den lockeren Handball, den sie spielen können nicht auf die Platte bringen. Viel zu verkrampt verspielten wir die Punkte durch zu viele Individuelle Fehler.

Unterstützung aus der MJC erhielten wir zu Beginn sporadisch von zwei Jungs, zur zweiten Hälfte der Saison wurde diese Unterstützung regelmäßiger und zwei weitere Jungs folgten immer wieder der Bitte der Trainer.

Überschattet wurde diese Saison durch einen Langzeitausfall nach dem ersten Rückspiel im Januar, wobei sich nach einem groben Faul bei einem eingeleiteten Konter ein Spieler einen Schlüsselbeinbruch zugezogen hat. Bei einem weiteren Spiel erlitt ein Spieler der MJC nach der ersten Minute und dem zweiten Angriff eine Fraktur im linken Oberarm und fiel auch für den Rest der Saison aus.

Stark geschwächt beendeten die Jungs die Saison nicht kampflos und machen den Trainern Mut für die nächste Saison. Für die Jungs und auch die Neuzugänge, welche in der E-Jugend aufgehört hatten bzw. vorher noch keine Berührung zum besten Teamsport der Welt hatten und auch den Rest der Mannschaft sahen die Trainer diese Saison als Vorbereitung für die nächste Saison und versuchten den Jungs so gut wie möglich den Druck bei den Spielen zu nehmen. Gut eingespielt bleiben die Jungs in dem Rahmen zum großen Teil zusammen und können auf die Leistung und Entwicklung aufbauen.

MJC

Die Saison 22/23 ist vorbei und 23/24 geht in die Vorbereitung.

Unsere männliche C-Jugend spielte in dieser Saison im Staffelsystem, d.h. in der Hinrunde wird in einer Staffel gespielt, diese Platzierung in dieser entscheidet in welcher Staffel man dann in der Rückrunde spielt. Der Vorteil bei immer weniger werdenden Mannschaften in Schleswig-Holstein ist, dass leistungsgerecht gespielt werden kann und die Mannschaften nicht mit zu hohen Tordifferenzen bei Spielen demotiviert werden. In der Hinrunde konnten die Jungs sich nicht schnell auf einander einstellen und waren mit ihren neuen Positionen, sowie dem körperlich härteren Spiel in der C-Jugend überfordert.

Durch Trainingseinheiten mit der männlichen B-Jugend zusammen konnten die Jungs aber recht schnell diese Nachteile ablegen. In der Rückrunde konnten die Jungs immer wieder und mit jedem weiteren Spiel Mut fassen. Sie spielten sowohl im Angriff als auch in der Abwehr mit starker Mannschaftsleistung und konnten den einen oder anderen Sieg einfahren. Auch die Neuzugänge, welche vorher noch keine Berührung mit dem Handball hatten konnten schon in den letzten Spielen ihre Nervosität ablegen und ihre eigenen Erfolge feiern.

Stolz auf die Entwicklung der Jungs freuen sich die Trainer schon auf die nächste Saison.

MJD

Die Saison 22/23 ist beendet und 23/24 geht in die Vorbereitung.

Unsere männliche Jugend D startete im letzten Jahr unter dem Trainerteam, bestehend aus Torge Sievertsen und Jorrek Andresen, zuerst mit dem Auffrischen der Grundlagen, um dann das spielerische Können der Jungs zu verbessern.

Der Start mit den Punktspielen lief gut an und wir konnten die ersten Siege erringen, mussten uns allerdings gegen den zum Schluss feststehenden Ersten aus Frisia knapp geschlagen geben. Letztendlich konnten wir uns den zweiten Platz in der Tabelle sichern, was sicherlich auf die unermüdliche Motivation und die Leidenschaft der Spieler zurückzuführen war. Zwar war es anfangs für die Spieler schwer, die offensive Raumdeckung und die neuen Spielzüge zu spielen, konnten diese allerdings nach ein paar Trainingseinheiten sauber umsetzen und lernten schnell im Verbund und als ein Team zu arbeiten. Wichtig war natürlich auch die Unterstützung zweier E- Jugendlischer, die bei uns trainiert und immer gespielt haben. Leider blieben Krankheit und Verletzung nicht aus, weshalb wir zu unserem Glück immer wieder auf die Hilfe von Spielerinnen aus der weiblichen Jugend D zurückgreifen konnten.

WJC

Starke Leistung mit dezimiertem Team

Unser letztes Punktspiel in dieser Saison führte uns nach Leck zur SG FLS. Es war bereits das dritte Aufeinandertreffen beider Teams. Das erste Spiel hatten wir eindeutig gewonnen, das zweite recht hoch verloren. Die Vorgabe für dieses Spiel lautete, die Haupttorschützin der Gegnerinnen besser in den Griff zu bekommen. Sie hatte im letzten Spiel 21 von 30 Lecker Toren geworfen.

Die Voraussetzungen vor diesem Spiel waren nicht unbedingt günstig, denn mehrere Spielerinnen waren an den Tagen vor dem Spiel krank. Nela und Celina beispielsweise wurden rechtzeitig gesund, waren aber noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte.

Erfreulicherweise unterstütze uns bei diesem Spiel noch einmal Dana im Tor. Das wirkte sich spürbar positiv aus. Die Abwehr agierte aufmerksam und positiv aggressiv und wenn die Gegner dennoch zum Wurf kamen, parierte Dana viele Würfe. Auch unser Angriffsspiel klappte erfreulich gut und wir trafen von verschiedenen Positionen.

Leider musste Maite nach knapp 20 Minuten und drei Toren in Folge plötzlich das Feld wegen Übelkeit verlassen und konnte nicht mehr auf das Spielfeld zurückkehren. In der zweiten Halbzeit fiel dann auch noch Jonna für die restliche Spielzeit aus, nachdem auch sie bereits drei Tore für uns erzielt hatte. Bis zur 32. Minute war das Spiel völlig ausgeglichen. Es stand zu

diesem Zeitpunkt 14:14. Die Trainer des Gegners waren durchaus überrascht, hatten sie sich das Spiel gegen uns offenbar leichter vorgestellt. Leider verloren wir, vielleicht auch durch die Ausfälle bedingt, den Faden und fielen in den folgenden 11 Minuten spielentscheidend auf 20:15 zurück. Erfreulicherweise gaben wir uns aber nicht auf, sondern warfen in den nächsten vier Minuten 4 Tore in Folge und waren beim 20:19 wieder dran. Leider konnten wir uns aber nicht mit einem Punktgewinn belohnen, sondern kassierten in der letzten Minute den 21. Gegentreffer und verloren so knapp mit zwei Toren.

Natürlich waren wir nach diesem Spielverlauf enttäuscht über die Niederlage. Mit der gezeigten Leistung konnten die Spielerinnen aber durchaus zufrieden sein.

Da dies unser letztes Punktspiel war, ist dies ein guter Zeitpunkt für einen Rückblick.

Die Mannschaft hat sich vor weniger als 10 Monaten aus Spielerinnen der SG Husum-Schobüll-Nordstrand und dem Bredstedter TSV zusammengefunden. Bis auf drei der 16 Spielerinnen gehörten alle Spielerinnen dem jüngeren Jahrgang an. Einige Spielerinnen haben erst kurz vorher mit dem Handballspielen angefangen, einige hatten während der Corona-Zeit aufgehört und jetzt erst wieder angefangen. Die Bredstedter Mädels hatten in der D-Jugend gemeinsam mit den Jungs gespielt und dadurch weniger Verantwortung auf dem Spielfeld übernommen. Im Training galt es also an den Basics zu arbeiten und eine Mannschaft zu formen. Das gelang dank der Aufgeschlossenheit der Mädels schnell und erfreulich gut. Auch wenn es in der Vorrunde hohe Niederlagen gab, war das Miteinander immer gut und die Stimmung positiv. Riesig war der gemeinsame Jubel über den ersten Sieg im letzten Spiel der Vorrunde. Leider wurde die Staffel zur Rückrunde nicht wie erhofft mit den schwachen Teams aus den anderen Staffeln zusammengestellt. Wir gaben lediglich die drei besten Teams aus unserer 8er Staffel ab und bekamen Tarp 2 dazu.

Dennoch konnten wir die Niederlagen in der Rückrunde meist deutlich knapper gestalten und drei Punkte auf der Habenseite verbuchen. Unser Spiel wurde im Angriff insgesamt flüssiger und variabler unsere Abwehr widerstandskräftiger. Am meisten freute uns Trainerinnen aber das gute Miteinander, so dass es jetzt fast schade ist, dass in der kommenden Saison beide Vereine voraussichtlich wieder eine eigenständige wC-Jugend melden können. Für den Handball in NF ist es aber natürlich erfreulich, wenn möglichst viele Mannschaften vorhanden sind.

Sollten wir in der kommenden Saison dann also gegeneinander spielen, sind wir guter Dinge, dass es ein

freundschaftliches Wiedersehen geben wird, denn Handball verbindet! 😊

Danke für eine schöne Saison, liebe Mädels und liebe Eltern!

Carmen und Siggi

MJE

Im August 2022 haben wir eine komplett neu zusammengewürfelte Mannschatt auf die Beine gestellt. Nur wenige hatten schon Grundkenntnisse in der F-Jugend oder den „Mini's“ gesammelt und auch der Trainer hatte nicht gerade 20 Jahre Berufserfahrung und ein Pädagogen Diplom...

So ha[?]en wir unsere „Feuertaufe“ dann gleich bei den Reichen und Schönen in Westerland auf „Nobel-Island“. Bis zur 10 Minute verlief das Spiel mit 3:3 recht ausgeglichen. Danach wurden wir gnadenlos über unsere Defizite in Sachen Handball aufgeklärt. Egal! Wir hatten uns zwar einen besseren Start als ein 21:4 vorgestellt, aber die Muttis haben im Zug dann allen ein leckeres Buffet spendiert, das unsere Wunden schnell heilen ließ.

Danke an die lieben Muttis (...auch für alles andere)

Es sollte aber noch schlimmer kommen... Als die „Mildstedt Bulls“ unter der Handballlegende, Mario (Maui) Petersen, uns mit 3:30 aus der eigenen Halle fegten. Gegen das SZ OWW lief es dann wieder etwas besser. Zumindest in der Abwehr. Wir verloren das Spiel auswärts mit 15:3. War dann ja nur halb so schlimm... Wir hatten also insgesamt 10 Tore in 3 Spielen! Zeit was für den Angriff zu tun.

Gesagt, getan! Die Rohdiamanten ließen sich im Training zu Wurfmaschinen schleifen...oder zumindest fast. Zu Hause gegen Niebüll bekamen wir eine 8:30 Klatsche. Aber hey...! 8 Tore BÄM. Wir freuten uns trotzdem. So ging es dann eine ganze Weile. Ab Anfang Dezember hatten wir dann i.d.R. immer zweistellig „eingebinnt“ und am 25.03.2023 war es dann so weit. Wir hatten unseren direkten Tabellennachbarn SG-FR-Leck-Süd, kurz lecker SG zum „Opfer“ erklärt und wollten alles tun um im letzten Saisonspiel unsere „Lorbeeren“ einzufahren. Nach monatelangem Training, dem Verlangen Siegesluft zu schnupern und einem in Aussicht gestellten McDonald's Besuch im Siegesfall, machten wir unserem Traum war und planierten die lecker SG mit einem 12:11 Auswärtssieg in der letzten Sekunde. All die Mühen und die Zeit ha[?]en sich nun doch gelohnt. Spieler, Trainerteam, Eltern und Zuschauer waren aus dem Häuschen...GÄNSEHAUT!

Ergebnis...? Letzter...? Na und! Sieg, Niederlage, egal! Verletzten wurde geholfen, Traurige wurden getröstet und zusammen wurde der Sieg gefeiert. Grundstein gelegt! Wir haben uns bei jedem Ergebnis unterstützt und respektiert. Und zwar alle Beteiligten. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist der wahre Sieg für die Kids, die Eltern und unsere gesamte SG.

Minis und F-Jugend

Saisonbericht des Husumer Stützpunktes

Immer Freitagnachmittags stehen die jüngsten SG-Mitglieder im Vordergrund. In der kleinen TSS- Halle ging unter liebevoller Anleitung von Miriam und Nina die erste Scheu vor der gemeinsamen Trainingssituation schnell verloren. Die Minis meisterten abenteuerliche Parcours und erste Spiele. Die Mutigsten durften sogar bei Turnieren schon Wettkampfluft schnupern.

Für die Größeren, die F-Jugend mit den Jahrgängen 2014 und 2015, stand neben viel Spaß und Toben bereits das Erlernen von Regeln und Bewegungsabläufen mit und ohne Ball auf dem Programm. Die Trainer Martin und Sabrina waren selbst mit vollem Einsatz dabei um die Energie der Kinder zu lenken. Bei den Turniertagen konnten viele deshalb viele schöne Anspiele und Tore bejubelt werden.